

Zeitlicher Rahmen

November/Dezember 2011

Erstes Treffen mit den beteiligten Schulen

Januar 2012

Vorstellung des Peer-Projektes in den Schulklassen

März 2012

Auswahl der Peers im 8. Schuljahr

April 2012

Elterninformation mit Schulsozialarbeiter/innen und pro familia

Mai 2012

Kennenlerntreffen aller Peers und Schulsozialarbeiter/innen

September 2012

3 Tage Qualifizierungsseminar

November 2012 - Mai 2013

3 weiterqualifizierende Nachtreffen

Juli 2013

Abschluss

Finanzierung

Dank der Medusana Stiftung gGmbH ist das Projekt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Das Projekt hat sich in Bielefeld bereits bewährt!

Kontakt Sexualpädagogik

pro familia Bünde

Bahnhofstr. 6

32257 Bünde

Telefon: 05223 - 99 22 23

Fax: 05223 - 79 30 03 3

Mail: buende@profamilia.de

**Sexualpädagogische Sprechstunde
& offene Jugendsprechstunde:**

Mittwoch 14 -16 Uhr

Ansprechpartner für Sexualpädagogik im Kreis Herford

Sarah Althoff

Mail: sarah.althoff@profamilia.de

Marc Zumpe

Mail: marc.zumpe@profamilia.de

**Allgemeine Sprechzeiten in Bünde:
(ohne Terminabsprache)**

Montag u. Freitag 09.30 - 11.30 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

Über eine Spende würden wir uns freuen. Sie helfen uns damit, das Angebot der Beratungsstelle aufrecht zu erhalten. Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar. Unser Spendenkonto: Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61, Konto 72 001 662



Das Peer-Projekt im Kreis Herford

Unser Verständnis von Sexualpädagogik

- Sexuaufklärung ist mehr als Aufklärung. Sexualpädagogische Arbeit bei pro familia will Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einfühlsame Begleitung und vielseitige Unterstützung bei Themen bieten, die mit Partnerschaft und Sexualität zu tun haben.
- Die Vermeidung sexuell übertragbarer Krankheiten und ungewollter Schwangerschaften ist dabei ein wichtiges Ziel; sexualpädagogische Arbeit erschöpft sich aber nicht darin. Vielmehr geht es darum, das Selbstvertrauen von Mädchen und Jungen zu fördern und sie zu einem verantwortlichen Verhalten gegenüber sich selbst und anderen zu befähigen.
- Unserer Arbeit liegt ein Verständnis von emanzipatorischer Sexualpädagogik zu Grunde, die sexualfreundlich ist und eine selbstbestimmte Sexualität unterstützt.
- pro familia tritt ein für eine lebendige und vielfältige sexuelle Kultur, in der sich unterschiedliche sexuelle und partnerschaftliche Lebensweisen entwickeln können, geachtet werden, und in der das Geschlechterverhältnis von gegenseitigem Respekt und Fürsorglichkeit geprägt ist.

Peer Idee

- Jugendliche reden gerade über Themen wie Liebe, Freundschaft und Sexualität am ehesten mit Freunden und Gleichgesinnten, als mit Erwachsenen.
- Sechzehn Jugendliche von zwei Gesamt- und zwei Hauptschulen werden als „Peers“ geschult, um den jüngeren Schülerinnen und Schülern ihr Wissen weitergeben zu können.
- Sozialarbeiter/innen stehen den Peers unterstützend zur Seite.

Ziele von Peer- Projekten

- Die jugendlichen Peers sollen geschult werden, damit sie unbefangen über ein gelegentlich mit Scham besetztes Thema sprechen können.
- Peers sollen sichere Informationen bekommen, um diese an jüngere und gleichaltrige Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.
- Peers sollen Ansprechpartner für Mitschüler/innen bei persönlichen Fragen zu Liebe, Freundschaft und Sexualität sein.
- Peers sollen einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem benannten Themenbereich an Schulen leisten.

Themenbereiche für die Qualifizierung

- Kennenlernphase der Peers
- Sexualität und Sprache
- Körper- und Sexuaufklärung
- Spiele in der Sexualpädagogik
- Verhütung
- sexuelle Orientierung
- HIV & AIDS, sexuell übertragbare Krankheiten
- Das erste Mal
- Rolle Frau / Mann
- Anmache / Kennenlernen
- Grenzen
- Wie stelle ich mich dar
- Umsetzung an den Schulen

Erwartungen an mitwirkende Schulsozialarbeiter/innen

- Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen zu den Themen Liebe, Freundschaft und Sexualität
- Teilnahme am Qualifizierungsseminar
- Unterstützung der Peers bei ihrer Arbeit an den Schulen
- Vertretung und Bekanntgabe der Peer-Arbeit vor dem Lehrerkollegium